

Beim Prix Ars Electronica ausgezeichnete JungfilmerInnen zeigen ersten Kinofilm

Premiere für den weltweit ersten stereonarrativen Film im Megaplex in Pasching

(Linz, 9.1.2018) Eine berührende Geschichte über Demenz feiert am 13.1.2018, 18:00 Uhr, im Hollywood Megaplex in Pasching Premiere. Mittels der beim Ars Electronica Festival 2017 erstmals vorgestellten Technologie der Stereonarrativität können Kino-BesucherInnen den Kurzfilm „merk|würdig“ aus zwei unterschiedlichen Perspektiven erleben. Gestaltet wurde der Film vom jungen Team der Krmpf Krmpf Studios, mittlerweile gute Bekannte von Ars Electronica, die 2006 beim Prix Ars Electronica in der Kategorie u19 – CREATE YOUR WORLD mit einer Goldenen Nica für den Clip „Abenteuer-Arbeitsweg“ ausgezeichnet wurden.

Stereonarrativität – unterschiedliches Bild, selber Ton

„Stereonarrativität“ ist der Versuch, 3D Technologie künstlerisch so einzusetzen, dass sie einen unmittelbaren Beitrag zur Erzählweise eines Filmes leistet: Dem Publikum wird dabei das Geschehen aus zwei völlig unterschiedlichen Versionen gezeigt – welchen Perspektive die ZuseherInnen zu sehen bekommen hängt davon ab, welche Brille getragen wird. „Obwohl das Publikum den Film im Kino gemeinsam erlebt und denselben Ton wahrnimmt, kann man visuell zwei Geschichten erzählen. So wird es möglich, die Handlung des Films aus zwei unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Diese neue Möglichkeit hat uns extrem fasziniert“, fasst Regisseur Alexander Niederklapfer zusammen. Die „Stereonarrativität“ rückt damit nicht zuletzt den Austausch über das Gesehene wieder vermehrt in den Mittelpunkt.

merk|würdig

Anlass für dieses Projekt waren persönliche Erfahrungen der FilmproduzentInnen mit dem Thema Demenz. In dem 25-minütigen Film trifft eine demente Frau namens Margarethe auf ihre junge Enkelin Diana, erkennt diese aber nicht wieder. Während sich eine Perspektive der Welt Margarethes widmet, können andere ZuschauerInnen wiederum Diana's Sichtweise verfolgen. In den Hauptrollen zu sehen sind Lena Berenberg-Goßler, Anita Koplinger und der Kabarettist Günther Lainer, bekannt aus der TV-Sendung „Was gibt es Neues?!“, der in die Rolle des leidgeprüften Sohnes von Margarethe schlüpft.

Filmpremiere am 13.1.2018

Die Premiere des Kurzfilms geht am 13. Jänner 2018 um 18:00 Uhr im Hollywood Megaplex in der PlusCity in Pasching über die Bühne. Im Anschluss findet eine Premierenfeier statt. Tickets sind unter tickets@krmpfkrmpf-studios.com verfügbar.

Krmpf Krmpf Studios

Die Krmpf Krmpf Studios sind ein 2003 in Linz gegründetes, nichtkommerzielles Filmstudio. Die Gründungsmitglieder Alexander Niederklapfer, Ehrentraud Hager sowie David und Magdalena Wurm kennen sich seit ihrer Kindheit und arbeiten stets gemeinsam an (Film-) Projekten. Seit 2015 ist Liesa-Marie Wondrascheck als fünftes Kernmitglied mit dabei. Alles begann mit den Arbeiten zu „Abenteuer-Arbeitsweg“, einem Lego-Animationsfilm, der 2006 Premiere feierte und auch gleich beim Prix Ars Electronica, mit einer Goldenen Nica in der

Kategorie u19 – CREATE YOUR WORLD, ausgezeichnet wurde. 2008 folgte dann „IOCC - Die Polizei im Rennen gegen die Zeit“, der zweite Stop-Motion-Film der Studios. Mit „Verwohnt“ erschien 2012 der erste Kurzspielfilm. In den folgenden Jahren wirkten die Mitglieder der Studios vor allem an zwei großen Projekten mit – „Ende Mai“ von Maria Schwab sowie „Bootstrapping“ von Elena Zhivun. 2014 begannen die Arbeiten für den Film „merk|würdig“, der nun im Jänner 2018 präsentiert wird.

Prix Ars Electronica: <https://www.aec.at/prix/>

u19 – CREATE YOUR WORLD: <https://www.aec.at/u19/de/>

Krmpf Krmpf Studios: <http://www.krmpfkrmpf-studios.com/>

Folgen Sie uns auf:       